

LOKALES BIEDENKOPF

DRK unterstützt Notarztkurs

Von red Erschienen am 17.04.2019 um 16:20 Uhr, zuletzt geändert am 17.04.2019 um 17:31 Uhr



Zweimal im Jahr bereiten das DRK Biedenkopf sowie Marburg einen Massenanfall von Verletzten auf den Lahnbergen vor. Foto Ina Conrad-Sure

BIEDENKOPF/MARBURG - Was ist zu tun, wenn eine Massenkarambolage oder ein großes Bahnunglück passiert? Auf was müssen die Notärzte und der Rettungsdienst achten? Wann wird die Feuerwehr hinzugezogen? 36 angehende Notärzte haben im Rahmen des "Marburger Kompaktkurses Zusatzbezeichnung Notfallmedizin" den Ernstfall geprobt. Mitgewirkt hat auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Biedenkopf/Marburg.

Es ging um den Umgang mit einem so genannten Massenanfall von Verletzten (MANV). Ziel ist es dabei, möglichst schnell adäquate Versorgungsmöglichkeiten für alle Betroffenen zu etablieren.

Zu einer solchen Übungen sind jetzt die Mitglieder des Jugendrotkreuzes (JRK) aus Biedenkopf und Marburg ausgerückt, um den 36 angehenden Notärzten eine Szene vorzuspielen, die so auch im Realfall vorkommen könnte.

Die gestellte Situation: Es gab einen schweren Verkehrsunfall, in den mehrere Wanderer und Fahrzeuginsassen verwickelt waren. Die 36 angehenden Notärzte wurden in zwölf Gruppen mit je drei Personen eingeteilt. Sie hatten jeweils drei Minuten Zeit, um die Situation einzuschätzen, alle Beteiligten zu finden und die Verletzten nach Grad der Verletzung in verschiedene Stufen einzuteilen.



Zweimal im Jahr bereiten das DRK Biedenkopf sowie Marburg einen Massenanfall von Verletzten auf den Lahnbergen vor. Foto Ina Conrad-Sure

Die Aufgabe des zuerst eintreffenden Arztes ist nicht leicht: Anstatt sich um jeden Betroffenen einzeln zu kümmern, muss er die Anzahl der verletzten Personen und die

Schwere ihrer Verletzungen erfassen, den Ort des Geschehens erkunden und sich einen Überblick über die Situation verschaffen.

Nach der Sichtung auf den Lahnbergen wurde die Notfallsituation noch etwas intensiviert. Eine verletzte Person sollte aus dem Unfallauto geborgen werden. Dazu musste das Auto allerdings erst einmal von der Feuerwehr Cappel aufgeschnitten werden, während der Rettungsdienst Mittelhessen dafür sorgte, dass die Vitalfunktionen der Verletzten stabil gehalten wurden.

KOMPAKTKURS FÜR ANGEHENDE NOTÄRZTE

› Der achttägige "Marburger Kompaktkurs Zusatzbezeichnung **Notfallmedizin**" besteht aus 40 Stunden Theorie und 40 Stunden Praxis. Der Kurs findet zweimal im Jahr auf den Marburger *Lahnbergen* statt. Veranstalter sind die **Landesärztekammer** und das **Uniklinikum Marburg** Das DRK Biedenkopf/Marburg, der Rettungsdienst Mittelhessen, das Simulationszentrum Mittelhessen und die Feuerwehr Marburg-Cappel unterstützen den Kurs.

➔
